der storch.

neuigkeiten aus der evang. kirchengemeinde böhringen

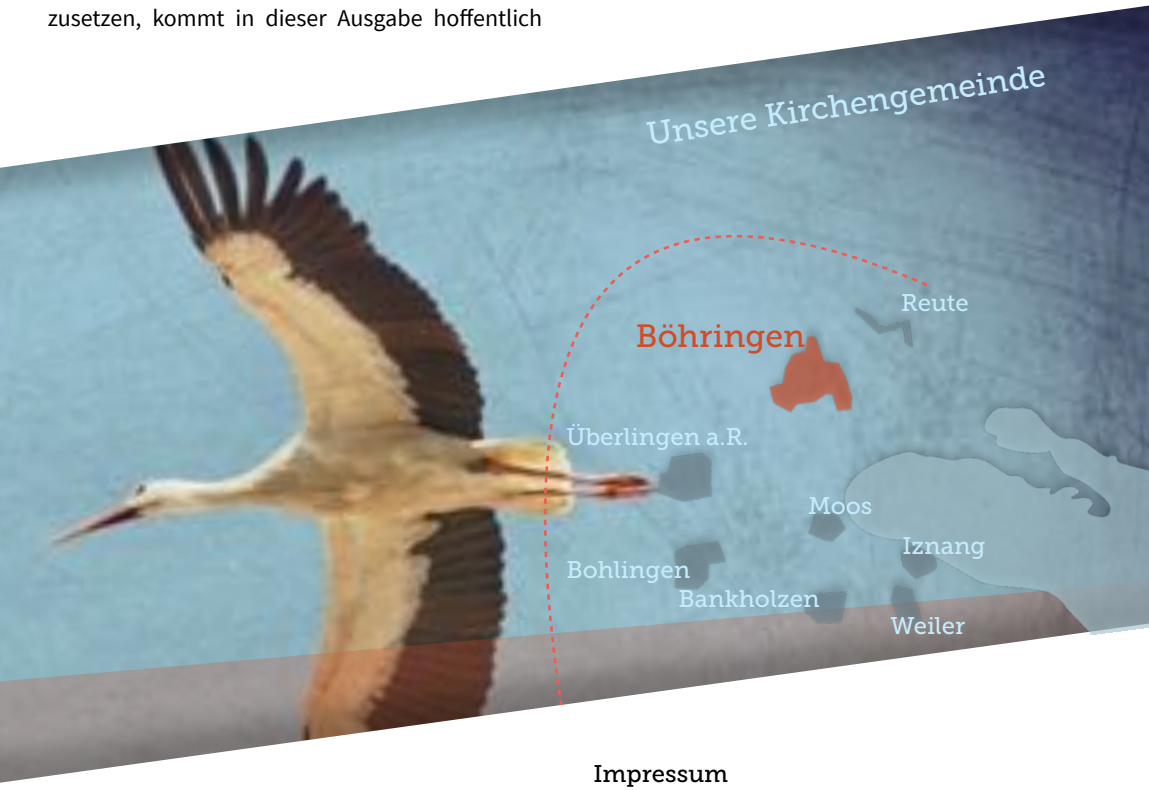
2/2025
Aug | Sep | Okt | Nov

Gottesdienst feiern.

WILLKOMMEN

Gottesdienst feiern – das tut gut. Wir sind als Gemeinde zusammen und wir begegnen Gott. Und hoffentlich gehen wir dann gestärkt in unseren Alltag zurück. In den letzten Wochen und Monaten gab es ganz unterschiedliche Gottesdienste in unserer Gemeinde. Auf einige davon blicken wir in dieser Ausgabe des Storchs zurück. Und wir blicken auch nach vorne, denn wir wollen als Kirchengemeinderat ab September ein „Probejahr Gottesdienst“ mit der Gemeinde starten. Wie das Ganze ablaufen soll, können Sie in einem eigenen Artikel nachlesen. Und auch wer inhaltlich Lust hat, sich noch mal mehr mit dem Sinn eines Gottesdienstes auseinanderzusetzen, kommt in dieser Ausgabe hoffentlich auf seine Kosten. Aber auch sonst gibt es einige spannende Dinge aus unserer Kirchengemeinde zu berichten. Ich wünsche Ihnen eine anregende und freudige Lektüre und freue mich, wenn wir uns bald persönlich sehen - im Gottesdienst oder anderswo.
Ihre

(Dorothea Limbach)



Impressum

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Böhringen
Paul-Gerhardt-Straße 2, 78315 Radolfzell - Böhringen
Telefon: 07732-2698
E-Mail: sekretariat@ekiboe.de
Web: www.ekiboe.de
Druck: Gemeindebrief-Druckerei, Groß Oesingen

BEI GOTT ALLEIN
KOMMT MEINE
Seele
ZUR RUHE;
DENN VON IHM
KOMMT
MEINE HOFFNUNG!
(PSALM 62,1)

GOTTESDIENST FEIERN.

Jede Woche feiern wir als Gemeinde zusammen Gottesdienst. Die gemeinsame Feier ist ein zentraler Bestandteil unseres Glaubens. Sie gehört wie selbstverständlich zum Gemeindeleben dazu.
Als Kirchengemeinderat wollen wir uns nach den Sommerferien gemeinsam mit Ihnen auf den Weg machen und manches im Blick auf unsere Gottesdienste neu ausprobieren. Informationen dazu, wie der neue Gottesdienst-Rhythmus aussieht, finden Sie in einem anderen Artikel in dieser Ausgabe des Storchs. In diesem Artikel geht es stattdessen um einige grundlegende geistlich-theologische Gedanken, die uns auf unserer gemeinsamen Reise leiten sollen.

GOTTESDIENST ALS DOPPELTER DIENST

Zuerst einmal fällt auf, dass das deutsche Wort „Gottesdienst“ ja ein doppeltes Programm beinhaltet: Gott dient uns und wir dienen Gott. Wir setzen unser Vertrauen auf Gott, der nicht irgendwo in der Ferne bleibt, sondern der zu uns gekommen ist, weil er uns dienen will.

Jesus hat über sich gesagt, dass er auf die Erde gekommen ist, nicht um sich dienen zu lassen, sondern um zu dienen und sein Leben für die Menschen einzusetzen (vgl. Markus 10,45). Diese Grundhaltung zeichnet den dreieinigen Gott aus, an den wir glauben. Und so begegnet er uns auch im Gottesdienst: Er kommt uns nahe. Er spricht uns Worte zu, die gut tun und uns Orientierung geben. Und er hört uns zu, wenn wir mit ihm sprechen. Weil Gott uns dient, können wir in den Gottesdienst kommen und damit rechnen, dass wir reicher nach Hause gehen als wir gekommen sind. Und: wir dienen Gott. Indem wir auf seine Worte hören und uns daran ausrichten. Indem wir ihm danken für das Gute, was er uns tut. Indem wir ihm mit Liedern zujubeln. Aber auch indem wir ihm anvertrauen, was uns beschäftigt und Sorge macht. Auch damit erweisen wir ihm unser Vertrauen.
Schon an diesen ersten Gedanken wird deutlich, dass es im Gottesdienst vor allem um eines geht:

DAS GESPRÄCH UND DIE BEGEGNUNG MIT GOTT

Martin Luther hat in einer Rede zur Einweihung einer Kirche einmal die Frage beantwortet, was im Gottesdienst wirklich wichtig ist. Er meinte, in einem evangelischen Gottesdienst solle eigentlich „nichts anderes geschehen, als dass unser lieber Herr mit uns rede durch sein heiliges Wort und wir wiederum ihm antworten in Gebet und Lobgesang.“ Im Zentrum des Gottesdienstes geht es also darum, Gott zu begegnen und mit ihm ins Gespräch zu kommen.

Denn als Christinnen und Christen vertrauen wir auf das Versprechen von Jesus, der sagt: „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.“ (Matthäus 18,20). Bei allem, was wir im Gottesdienst tun, können wir also damit rechnen, dass Jesus anwesend ist und mit uns in Kontakt treten will. Wenn wir Texte aus der Bibel hören und eine Predigt darüber, dann rechnen wir damit, dass Gott durch diese Worte zu uns spricht. Wenn wir beten und singen, dann können wir davon ausgehen, dass Gott unser Reden und Singen hört. Das Ziel des Gottesdienstes ist es, dass wir als Einzelne und als Gemeinde mit Gott ins Gespräch kommen. Und dabei spielt eine Sache eine besondere Rolle:

DAS GEBET ALS HANDLUNG UND ALS HALTUNG

An verschiedenen Stellen im Gottesdienst sprechen wir Gebete. Am Anfang ein Gebet um bei Gott anzukommen. Manchmal beten wir gemeinsam einen Psalm. Oft sind unsere Lieder gesungene Gebete. In den Fürbitten sagen wir Gott, was wir uns für uns und für andere wünschen. Und im Vater Unser beten wir mit Worten, die Jesus uns vorgegeben hat und die uns mit allen Christinnen und Christen auf dieser Welt verbinden. Bei all diesen Gebeten geht es vor allem darum, dass wir als Gemeinde mit Gott reden. Das Gebet ist in diesem Sinne eine gemeinsame Handlung. Das Gebet kann gleichzeitig aber auch noch eine andere Form annehmen. Den ganzen Gottesdienst hindurch können wir für Gottes Reden aufmerksam werden, wenn wir das Gebet als eine Haltung verstehen: eine Grundhaltung, die bei allem, was im Gottesdienst passiert, damit rechnet, dass Gott uns jetzt gerade etwas sagen möchte. Beim Gebet als Grundhaltung geht es weniger um unser Reden als vielmehr um unser Hören. Und ich denke, was für ein gutes Gespräch zwischen Menschen gilt, gilt auch für unsere Begegnung mit Gott: es braucht beides – Reden und Hören.

BEIM GEBET ALS GRUNDHALTUNG GEHT ES WENIGER UM UNSER REDEN ALS VIELMEHR UM UNSER HÖREN.

VIELE FORMEN SIND MÖGLICH

Für einen evangelischen Gottesdienst gibt es deshalb eigentlich auch nur zwei Vorgaben: Das Wort Gottes soll dort verkündet und die Sakramente regelmäßig gefeiert werden. Sakramente sind die Taufe und das Abendmahl. Beim Abendmahl wollen wir in Zukunft wieder zu einer früheren Praxis zurückkehren und einmal im Monat gemeinsam Abendmahl feiern. Taufen sollen in Zukunft in unseren „Gottesdiensten für Jung und Alt“ ihren Raum finden. Aber wussten Sie schon, dass wir uns eigentlich in jedem Gottesdienst an die Taufe erinnern? Wenn zu Beginn des Gottesdienstes die Worte gesprochen werden „Wir feiern diesen Gottesdienst im Namen Gottes des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes“, dann ist das gleichzeitig eine Erinnerung an unsere Taufe, weil wir auf eben diesen Namen Gottes auch getauft sind. Die Taufe ist so in jedem Gottesdienst präsent. Also: Gottes Wort verkündigen und regelmäßig Sakramente feiern, das gehört dazu. Und sonst? Sonst gibt es ziemlich viel Freiheit. Und das ist auch gut so. Denn so unter-schiedlich wie Gott uns gemacht hat, so unterschiedlich sind vielleicht auch unsere Vorstellungen, wie ein Gottesdienst sein soll. Dem einen gefällt das eine besser, der anderen etwas anderes. Deswegen werden wir auch immer wieder einmal verschiedene Gottesdienstformen feiern. Und wenn mir persönlich in einem Gottesdienst mal etwas nicht so gut gefällt, dann kann ich mich hoffentlich darüber freuen, dass der Gottesdienst so, wie wir ihn gerade feiern, für jemand anderen aus unserer Gemeinde genau die richtige Form hat, um Gott zu begegnen. Denn darauf kommt es ja an.

EIN WUNSCH ZUM SCHLUSS

Vor Kurzem hatten wir unsere Konfirmationsgottesdienste. In der Woche danach haben wir uns nochmal mit den Eltern der Konfirmierten getroffen. Wir haben manches nochmal Revue passieren lassen. Und wir haben den Eltern eine mutige Frage gestellt: „Hat sich für euch in diesem Jahr auch etwas bewegt oder verändert?“ Und es gab mindestens zwei Elternteile, die gesagt haben: „Hier in der Kirche habe ich Gott erlebt.“ Wenn wir in den kommenden Monaten also manches beibehalten und manches neu ausprobieren, dann hoffen wir, dass es unter uns möglichst viele Menschen gibt, die sonntags aus der Kirche laufen und genau diesen Satz sagen können: „Heute habe ich hier Gott erlebt!“ Das ist unser Wunsch und unser Gebet: dass wir gemeinsam Gott erleben, in welcher (Gottesdienst-)Form auch immer.

(Nico Limbach, Pfarrer)

WO ZWEI ODER DREI

IN MEINEM

NAMEN

VERSAMMELT SIND,

DA BIN ICH

mitten

UNTER IHNEN.

(MATTHÄUS 18,20)

NEUES VOM KIRCHENGEMEINDERAT

Etwa ein halbes Jahr sind Dorothea und Nico Limbach nun als Pfarrer in unserer Gemeinde und es tut so gut, sie bei uns zu haben. Sie haben es sich ihre Aufgaben so aufgeteilt, dass Nico im Kirchengemeinderat dabei ist und die Zusammenarbeit mit ihm läuft sehr gut und macht richtig Spaß! Da merkt man besonders, dass die Vakanz uns anderen schon an die Substanz gegangen ist.

In weniger als einem halben Jahr sind die 6 Jahre zu Ende, für die wir Kirchengemeinderäte gewählt wurden. So haben wir nicht nur die vergangenen Jahre reflektiert, sondern auch überlegt, wie es weitergehen könnte. Einige von uns werden aus verschiedenen persönlichen Gründen nicht wieder antreten. Damit geht für diesen KGR eine intensive Zeit zu Ende, die uns gefordert und geformt hat. Eines werden wir auf jeden Fall vermissen: die tiefe Gemeinschaft untereinander.

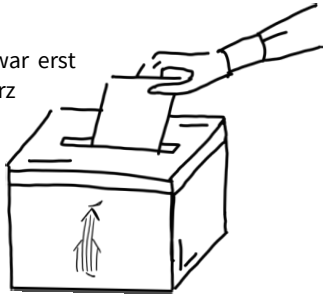
In der Badischen Landeskirche geht der Strukturprozess 2032, der auf die sinkenden Mitgliederzahlen reagieren soll, weiter. Erste Gemeinden sind bereits in Gesprächen bzgl. einer Fusion. Gaienhofen, Radolfzell und Böhringen waren früher in der Regio lose miteinander verbunden. Seit Anfang diesen Jahres bilden wir nun einen sogenannten Kooperationsraum. Dies bedeutet, dass die Gemeinden nach wie vor vollkommen eigenständig sind, aber in engerem Austausch stehen und Aufgaben zunehmend gemeindeübergreifend gedacht und übernommen werden. Zudem bilden die Hauptamtlichen nun eine Dienstgemeinschaft. Sie besprechen und koordinieren ihre Aufgaben und Termine und rücken also ein erhebliches Stück näher zusammen.

Die ehemalige Pfarrwohnung ist nun renoviert (ein herzlicher Dank an alle Helfer!) und an die Stadt vermietet, die eine geflüchtete Familie als Mieterin vorgesehen hat. Wir haben vor einiger Zeit mit der Stadt und einem jungen ukrainischen Paar als Mieter gute Erfahrungen gemacht und hoffen, dass sich dies fortsetzt. Familie Limbach bleibt in dem extern angemieteten Haus wohnen.

Die Planungen zur Renovierung der Kirche sind leider etwas ins Stocken geraten, da nun die Büroräume im Nebengebäude mit in die Überlegungen einbezogen werden. Wir hoffen, dass es bald weiter geht und halten Sie auf dem Laufenden.

(Dr. Jürgen Müller, Kirchengemeinderatsvorsitzender)

KIRCHENGEMEINDERATSWAHL AM 1. ADVENT



Wir wählen einen neuen Kirchengemeinderat. Die Wahl findet zwar erst am 1. Advent statt, aber schon jetzt gibt es einige wichtige Infos kurz und knapp zusammengefasst.

WAS MACHT DER KIRCHENGEMEINDERAT?

Der Kirchengemeinderat leitet gemeinsam mit den Hauptamtlichen die Kirchengemeinde. Das heißt: er trifft richtungsweisende Entscheidungen im Blick auf die geistlichen Schwerpunkte der Gemeinde. Er ist Ansprechpartner für die Gemeindeglieder und kümmert sich um Fragen, die mit der Leitung und Verwaltung der Kirchengemeinde zu tun haben.

WER DARF DEN KIRCHENGEMEINDERAT WÄHLEN?

Wahlberechtigt sind alle Menschen, die formal Mitglied unserer Kirchengemeinde und mindestens 14 Jahre alt sind.

WER KANN GEWÄHLT WERDEN?

Auch um gewählt zu werden, ist es notwendig, Mitglied der Kirchengemeinde zu sein. Eine Kandidatur ist allerdings erst ab 16 Jahren möglich. Für die Wahl nominiert wird eine Person, die von 10 wahlberechtigten Gemeindegliedern vorgeschlagen wird. Formulare für Wahlvorschläge liegen in der Kirche oder im Pfarramt aus.
Bis zum 26. September können Wahlvorschläge eingereicht werden.

WIE KANN ICH DIE KANDIDIERENDEN KENNENLERNEN?

Am 19. Oktober findet im Anschluss an den Gottesdienst eine Gemeindeversammlung statt. Hier werden die neuen Kandidierenden vorgestellt. Auch in der App und im nächsten Gemeindebrief soll es eine Vorstellung geben.

WIE KANN ICH WÄHLEN?

Die Wahl findet im Rahmen der Wahlversammlung am 1. Advent statt. Wer an diesem Tag nicht persönlich da sein kann, hat auch die Möglichkeit, Briefwahl zu beantragen. Weitere Informationen hierzu werden noch bekannt gegeben.

NOCH FRAGEN?

Dann wenden Sie sich gerne an Pfarrer Nico Limbach oder Mitglieder des aktuellen Kirchengemeinderats. Detaillierte Informationen folgen im nächsten Storch!

KONFIRMATION 2025

Die Konfirmation 2025 war für uns Trainees ein intensives, aber wunderschönes Erlebnis. In den letzten 9 Monaten durften wir die 38 Konfis auf ihrem Weg begleiten, und obwohl es manchmal stressig war, hat sich jede Minute gelohnt. Besonders beeindruckend war es, ihre Entwicklung im Rückblick zu sehen: Vom ersten etwas schüchternen Treffen bis hin zum selbstbewussten Auftreten bei der Konfirmation war eine klare Veränderung spürbar. Sie sind gewachsen, im Glauben, in ihrer Persönlichkeit und im Miteinander.
Mein persönlicher Höhepunkt war die Segnung. Es war bewegend, wie individuell und herzlich dieser Moment für uns aber auch für die Konfis war. Man spürte, wie wichtig dieser Schritt für jeden einzelnen Konfi war. Die Predigt mit dem Thema "RealLifeGuys" mit den spannenden und persönlichen Videos hat die Konfis abgeholt. Als Nick, ein Trainee, dann schließlich mit einer fahrenden Badewanne in die Kirche rollte, waren alle Konfis überrascht. Der Überraschungseffekt ist uns gelungen. Wir als Trainees sind dankbar, Teil dieses Weges gewesen zu sein und freuen uns, weiter mit den Konfis zu arbeiten.

(Johannes Becker, Trainee)

JUGENDGOTTESDIENSTE

Endlich war es so weit und wir feierten am 23. März in Böhringen wieder einen Jugendgottesdienst.
Und die Anzahl der teilnehmenden Jugendlichen war enorm! Im Vorfeld hatten wir die Hoffnung auf etwa 40 Teilnehmende und am Abend selbst war die Kirche voll. Wir durften uns über Besucher aus unserer Gemeinde und auch darüber hinaus freuen und gemeinsam Gottesdienst feiern. Dank der tollen Unterstützung von 10 Jugendlichen aus dem praktisch-theologischen Seminar Master´s Commission aus der Schweiz schafften wir ein gemütliches Setting, hörten inspirierende Impulse, durften bei schöner Musik mitsingen, erlebten eine tolle Gemeinschaft und genossen zum Abschluss das grandiose Bring-and-Share Buffet.

Daraufhin haben wir gleich mit der Planung für den nächsten Jugendgottesdienst begonnen, der am 06. Juli stattgefunden hat. Auch dieser Jugendgottesdienst war ein tolles Erlebnis!

(Annette Schwenger, Kirchengemeinderätin)

ABSOLVENTENFEIER

Roter Teppich, Sherlock Holmes' Mantel an der Garderobe und leckere Häppchen zum Empfang:
Von ganzem Herzen haben wir so am 29. Juni unseren 7 Absolventinnen und Absolventen gedankt: Emma Keßler, Enya Engelmann, Lisa Schinzinger, Markus Müller, Mia Gleichauf, Niki Benda und Samia Schlicht haben in den letzten 4 Jahren erfolgreich ihre Traineeausbildung absolviert und sich dabei mit vollem Herzblut in die Gemeinde eingebracht. Kindergottesdienst, Technikteam, Konfirmandenarbeit, BibleArtJournaling… an so vielen Stellen strahlte ihr Engagement durch und dafür haben wir sie gebührend gefeiert!
Vielen Dank für diese wertvollen Jahre! Wir hoffen, dass wir noch lange miteinander verbunden bleiben!

(Lydia Steinbach, Gemeindepädagogin)

70-JÄHRIGES ORGELJUBILÄUM VON HELGA KELLER

Der Pfingstsonntag war in diesem Jahr für uns ein doppelter Grund zur Freude und zur Dankbarkeit. Zum einen haben wir gefeiert, dass Gott als Heiliger Geist zu uns kommt und uns leiten und stärken will. Zum anderen haben wir gefeiert, dass wir als Gemeinde seit 70 Jahren mit Helga Keller als Organistin beschenkt sind. Gemeinsam mit Lydia Steinbach sorgte Helga Keller wieder einmal für eine wunderbare Begleitung beim Gesang. Im Anschluss daran brachte Jürgen Müller als Vorsitzender des Kirchengemeinderats stellvertretend für die Gemeinde unseren Dank zum Ausdruck, der nur schwer in Worte zu fassen ist: 70 Jahre Dienst in absoluter Treue und Zuverlässigkeit, mit viel Kreativität und Herzblut sind einfach unglaublich! Als Überraschung drückten zudem ehemalige Pfarrpersonen, die mit Helga viele Gottesdienste gemeinsam gefeiert haben, in kurzen Grußworten ihre Hochachtung und ihren Dank aus. Beeindruckt schauen wir zurück auf einen feierlichen Tag und auf 70 Jahre Helga an der Orgel!

(Links: Catherine McMillan Haueis, rechts: Helga Keller)

(Nico Limbach, Pfarrer)

Vielen Dank liebe Helga!

EIN PROBEJAHR FÜR EIN NEUES GOTTESDIENSTMODELL

Als Kirchengemeinderat haben wir auf der letzten Klausur intensiv über die Gottesdienste in unserer Gemeinde nachgedacht. Wir haben verschiedene Bedürfnisse wahrgenommen und an einigen neuen Ideen herumgedacht. Ein Ergebnis war: wir wollen gerne ein Probejahr für ein neues Gottesdienstmodell ausrufen! Dieses Probejahr soll nach den Sommerferien beginnen. Ab dann werden die Gottesdienste folgendem Rhythmus folgen:

GOTTESDIENST FÜR JUNG & ALT

Am 1. Sonntag im Monat feiern wir einen **Gottesdienst für Jung und Alt**, bei dem alle Generationen herzlich willkommen sind. Da auch die Kinder in diesem Gottesdienst mit dabei sind, gibt es **an diesem Sonntag keinen KiGo**. Auch für Taufen soll in diesem Gottesdienst Raum sein.

GOTTESDIENST MAL ANDERS

Am letzten Sonntag im Monat wollen wir gerne einen **Gottesdienst mal anders** feiern. Das heißt, dass der Gottesdienst zum Beispiel an einem anderen Ort, zu einer anderen Uhrzeit oder mit einem anderen Ablauf stattfindet. Der Kreativität sind (fast) keine Grenzen gesetzt.

GOTTESDIENST MIT ABENDMAHL

Am 2. Sonntag im Monat feiern wir immer einen Gottesdienst **mit Abendmahl**.

KLASSISCHER GOTTESDIENST

An den übrigen Sonntagen eines Monats findet der Gottesdienst **„ganz normal“** statt, also in der Form, die wir gerade am häufigsten feiern.

Kirchliche Feier- und Festtage sind vom neuen Rhythmus ausgenommen. Wir werden gut darauf achten, dass wir die Gottesdienste im Voraus im Storch und in unserer Gemeindeapp ankündigen, damit es möglichst nicht zu Verwirrung kommt. Besonders beim „Gottesdienst mal anders“ sind Sie als Gemeinde herzlich eingeladen, Ihre kreativen Ideen mit einzubringen und die Gottesdienste mitzugestalten. Wir werden noch bekannt geben, wie Sie sich beteiligen können. Ansonsten hoffen wir, dass Sie sich gut mit uns auf dieses Experiment einlassen können und sind schon gespannt, wie wir Gott in den vielfältigen Gottesdiensten begegnen werden. Wir freuen uns dann jederzeit über Ihr Feedback!

DER
IST MEI
MIR WIRD NICH
ER WEID
AUF EINER
UND FÜH
ZU
FRISCHEN
PSALM

HERR
N HIRTE,
HTS MANGELN.
ET MICH
grünene Aue
RET MICH
IM
WASSER.
23, 1-2)

VORFREUEN.

GOTTESDIENSTE

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE BÖHRINGEN

AUGUST 2025

03. August 10:00 Uhr	KEIN GOTTESDIENST IN BÖHRINGEN		Einladung nach Kattenhorn in die Petruskirche
10. August 10:00 Uhr	Gottesdienst		N.N.
17. August 10:00 Uhr	Gottesdienst		mit Lesepredigt
24. August 10:00 Uhr	KEIN GOTTESDIENST IN BÖHRINGEN		Einladung nach Radolfzell
31. August 10:00 Uhr	Gottesdienst		Milena Albig

SEPTEMBER 2025

07. September 10:00 Uhr	Gottesdienst		Dorothea Limbach
14. September 10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl		Nico Limbach
21. September 10:00 Uhr	Gottesdienst		Dorothea Limbach
28. September 17:00 Uhr **(!)**	Gottesdienst Freizeitgottesdienst auf dem Weiherhof bei Böhringen		Lydia Steinbach

OKTOBER 2025

05. Oktober 10:00 Uhr	Gottesdienst Erntedank und Konfirmandenvorstellung		Nico Limbach
12. Oktober 10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl		Ole Wangerin
19. Oktober 10:00 Uhr	Gottesdienst mit anschließ. Gemeindeversammlung		Dorothea Limbach

Abendmahl Jung & Alt Gottesdienst mal anders

26. Oktober 10:00 Uhr	Regio-Gottesdienst zur Reformation in der Melanchtonkirche in Gaienhofen		Alexander Philipp, Nico Limbach

NOVEMBER 2025

02. November 10:00 Uhr	Gottesdienst		N.N.
09. November 10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl		Dörthe Sontag
16. November 10:00 Uhr	Gottesdienst		N.N.
19. November 18:30 Uhr **(!)**	Buß-und Bettag		Lydia Steinbach
23. November 10:00 Uhr	Gottesdienst		Dorothea Limbach
30. November 10:00 Uhr	Gottesdienst und KGR-Wahl		Nico Limbach

Kindergottesdienst jeden Sonntag (außer in den Ferien und bei den „Gottesdiensten für Jung und Alt“ und den „Gottesdiensten mal anders“) mit Anmeldung unter: l.steinbach@ekiboe.de oder in der App. Kurzfristige Änderungen im Kindergottesdienst können sich ergeben, Infos hierzu finden sie ebenso wie Neuigkeiten zu unseren Gottesdiensten und Veranstaltungen in der ekiboe-App. Diese können Sie kostenlos im App Store (für Apple-Nutzer) oder unter Google Play (für Android-Nutzer) herunterladen. Wenn Sie nach dem Stichwort „ekiboe“ und dem nebenstehenden Icon suchen, finden Sie die App. Sollten Sie Fragen oder Probleme haben, wenden Sie sich gerne an uns.

DINNER TO GO

Im Herbst ist es wieder so weit. Wir laden alle ganz herzlich zum **Dinner to go** ein. Egal, ob schon öfter dabei gewesen oder zum ersten Mal. Wir freuen uns, wenn Sie sich mit uns auf den Weg machen.
Sie fragen sich gerade, was genau ist eigentlich Dinner to go? Dann kommt hier eine kurze Erklärung. **Dinner to go** ist ein geselliger Abend- mit einem 3-Gänge-Menü, an drei verschiedenen Orten und mit wechselnden Gästen. Eine Tischgemeinschaft besteht jeweils aus 6 Personen. Das Besondere ist, dass jeder einmal Gastgeber und zweimal Gast ist. Neugierig geworden? Dann gleich Termin vormerken und im Herbst anmelden.
Noch Fragen? Gerne uns direkt ansprechen- oder warten bis es zum Anmeldestart noch konkretere Informationen gibt. Termin für **Dinner to go** ist Samstag der 11.Oktober von 18 Uhr bis ca. 21 Uhr. Diesmal kann man sich wie gewohnt zu zweit anmelden oder auch alleine. Sie müssen das Essen für einen Gang vorbereiten, um alles andere kümmern wir uns.
Wir freuen uns schon auf einen spannenden Abend.

(Katja und Jörg Strehlke)

DAS
Glück
IST DAS EINZIGE,
DAS SICH
VERDOPPELT,
WENN MAN ES
TEILT.
(ALBERT SCHWEITZER)

SUMMERCAMP 2025

Ein SummerCamp entsteht…

- 27.09.2024: Freizeitnachtreffen vom SummerCamp Südfrankreich… und jetzt muss ich ein ganzes Jahr warten?
- 12.01.2025: Das Save the Date ist raus: Mit der Bekanntgabe des Termins der nächsten Freizeit (1.-14. August 2025) fangen in der kalten, grauen Winterzeit die ersten Träume von warmen Freizeittagen auf Bornholm an…
- 23.02.2025: Die Anmeldung geht raus - ein wahrer Run auf die Plätze von 78 jungen Menschen geht los:-). Außerdem findet und formiert sich das Mitarbeitenden- und Küchenteam.
- 28.03.2025: 1. Vorbereitungstreffen: Mottoideen für die Freizeit werden gewälzt (pssst, noch streng geheim). Beim Anblick des Freizeithauses direkt am Meer bricht bei den 15 Mitarbeitenden Hochstimmung aus. Nun folgt ein Vorbereitungstreffen nach dem anderen.
- 01.06.2025: Nach einem intensiven Planungswochenende steht die Freizeit auf stabilen Beinen. Jetzt muss jede/r Mitarbeitende seine/ihre eigenen Teile ausformulieren, Material beschaffen, vorbereiten, Leute anfragen…
- 11.07.2025: Letztes Planungstreffen: „Brauchen wir wirklich 40 Liter Wasserkanister?“ und „Denkt ihr, es gibt dieses Jahr wieder ein Fußballturnier, das die Teilnehmenden selbst organisieren?“ und „Lasst uns beten, dass die Teens Gott erleben dürfen.“

- 01.08.2025: Ab nach Bornholm!

(Lydia Steinbach, Gemeindepädagogin)

DIE WELT
IST VOLL
ALLTÄGLICHER
Wunder.
(MARTIN LUTHER)

BREAD & BIBLE

Schon vor einigen Monaten entwickelten Katharina Nickel und Adrian Völker die Idee, eine offene Gruppe für all diejenigen anzubieten, die sich weder den Konfis oder Trainees, noch der S-Klasse zuordnen würden – ein Angebot für alle Menschen dazwischen, für junge und junggebliebene Erwachsene, war und ist ihre Idee. Nun, nach der Vakanz, sind die beiden durchgestartet und bieten seit einigen Wochen das Format BREAD & BIBLE an: Hast du Lust auf leckeres Essen in offener und entspannter Runde? Möchtest du dich über deinen Tag, aber vielleicht auch über deine Glaubensfragen austauschen? Bist du neugierig auf das alte Buch, namens Bibel und auch darauf, was die Texte vielleicht mit deinem aktuellen Leben zu tun haben?
Wir treffen uns jeden Montag gegen 19:00 Uhr, meistens im Gemeindesaal. Jeder und jede bringt eine Kleinigkeit zu essen mit und wir starten mit einem leckeren Snackbuffet in den Abend. Im Anschluss versuchen wir über einen kurzen Bibeltext in den Austausch zu kommen und ein gemeinsames Gebet beschließt dann den Abend. An manchen Montagen gibt es Specials. Wir hatten z.B. schon ein gemeinsames Picknick auf der Mettnau und einen Grill- und Spieleabend. Einfach in der App nachschauen – da veröffentlichen wir aktuelle Termine und Änderungen. Das Angebot ist offen und es ist völlig okay, wenn man nicht jede Woche kommen kann oder möchte. Neugierig geworden? Wir freuen uns auf dich!

(Katharina Nickel und Adrian Völker)

Über den Kirchturm hinaus:
Besetzung der zweiten Pfarrstelle in Radolfzell

Es gibt Grund, sich mit der Kirchengemeinde in Radolfzell zu freuen! Ab September wird dort die zweite Pfarrstelle wieder besetzt, die seit dem Weggang von Pfarrer Christian Link vakant war. Jonas Ullmann wird dort als Pfarrer im Probedienst das Team verstärken. Gemeinsam mit seiner Frau Norina, die als Vikarin in Singen tätig sein wird, und ihrem Sohn Josia wird Jonas Ullmann auch die Pfarrwohnung in Radolfzell beziehen.
Wir freuen uns sehr für das Radolfzeller Team und die ganze Kirchengemeinde und blicken ebenso voller Vorfreude auf die Zusammenarbeit mit dem neuen Kollegen in unserem Kooperationsraum. Wir wünschen Familie Ullmann einen guten Umzug und ein gesegnetes Ankommen in ihrem neuen Zuhause.

(Nico Limbach, Pfarrer)

WORSHIPABENDE

Herzliche Einladung zu den kommenden Worship-Abenden in den Räumen der Ev. Kirche in Böhringen. Alle zwei Monate wollen wir als Team bei einer Stunde der Anbetung die Möglichkeit bieten, nach dem Trubel der Woche zur Ruhe zu kommen, zu singen und Gott zu loben. Die Daten der nächsten Termine finden Sie immer rechtzeitig in der App. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

(M.Emmering,mirjam.emmering@gmail.com)

TAIZE-ABEND

Mehrmals im Jahr findet unser Taizé-Abend statt, um in ruhiger Atmosphäre und in der Stille die Woche ausklingen zu lassen. Taizé ist eine besondere Art der Anbetung mit festlichen Liedern und Gesängen, gemeinsamen Gebeten und biblischen Texten, die uns zu einer Auszeit aus dem Alltag führen und so zu einer Kraftquelle für den neuen Tag werden. Die nächsten Termine sind am 19. September um 19 Uhr und die ökumenische „Nacht der Lichter“ am 9. November um 19 Uhr, dieses Mal in der Christuskirche in Radolfzell.

(Thomas July, thomas.July@gmx.de)

KÖNIGSTÖCHTER

Für alle Frauen ab 16 Jahren gibt es unser Königstöchter-Treffen! Es erwartet Sie eine reich gedeckte Tafel, an der wir zusammen Kaffee, Tee und Leckereien genießen werden. Im Anschluss an einen geistlichen Impuls gibt es dann wieder unser Atelier, in dem schöne Kreativideen ausprobiert werden können. Außerdem ist unser Raum der Stille für die geöffnet, die vor Gott zur Ruhe kommen wollen. Am 18. Oktober 2025 um 15:30 Uhr referiert Catharina Bluhm aus Minden zum Thema „Hausputz und Frauenfete“.

(Heike Grefe, h.grefe@ekiboe.de)

FIREABEND FÜR MÄNNER

Herzliche Einladung zum Fireabend für Männer! Sie erwartet ein schönes Lagerfeuer, eine leckere Grillwurst und gute Gespräche! Unsere nächsten Termine sind am 29. August, 26. September, 31. Oktober und am 28. November jeweils ab 19.00 Uhr.

(Holger Völker, h.völker@ekiboe.de)

SPIELGRUPPE

Unsere Spielgruppe ist ein offener und ansprechender Ort für Kinder und Eltern! Ein Ort, um anzukommen, sich zurückzulehnen und sein Kind beim Spiel zu beobachten oder auch Persönliches über das Leben unserer Kinder auszutauschen. Herzliche Einladung an jedem Mittwoch von 9-11 Uhr (in den Schulferien unregelmäßiger)! Weitere Infos gibt es über die WhatsApp-Gruppe oder das Gemeindebüro.

(Tim Heydenreich,
tim.Heydenreich@kbz.ekiba.de)

WANDERUNG (FÜR FRAUEN)

Am 21. September gibt es nach dem Gottesdienst eine Wanderung für Frauen auf den Albertinensteig. Start ist um 12 Uhr am Bohlinger Parkplatz Hagenbuchen. Die Strecke mit An- und Abstieg ist 12,6 km lang und hat 400 Höhenmeter. Die Route dauert ungefähr 4 Stunden, die wir als Gruppe gemeinsam zurücklegen werden! Über die App können Sie sich anmelden und bei Bedarf auch Fahrgemeinschaften bilden. Bei weiteren Fragen wenden Sie sich gerne an Marietta Koch oder Dörthe Sontag, die die Wanderung leiten werden!

ÖKUMENISCHE S(ENIOREN)-KLASSE

Die ökumenische S-Klasse trifft sich **ab jetzt in der Regel am zweiten(!) Donnerstag im Monat** um 15 Uhr, um Gemeinschaft zu genießen und sich mit Kaffee und leckerem Kuchen verwöhnen zu lassen. In der Regel folgt ein interessanter und kurzweiliger Vortrag bis ca. 16:30 Uhr.
Termine (in unserer Kirche):
11.09.: Urlaubserinnerungen
09.10.: Die wundersame Welt der Pilze
13.11.: Vorsorge-und Nachfolgeplanung
11.12.: Weihnachtliches Programm
Herzliche Einladung an alle Seniorinnen und Senioren!
(Dr. Jürgen Müller, j.mueller@ekiboe.de)

VERBINDEN.

GEMEINDELEITUNG & ANSPRECHPARTNER

DOROTHEA LIMBACH
Pfarrerin
d.limbach@ekiboe.de
07732/ 2698

NICO LIMBACH
Pfarrer
n.limbach@ekiboe.de
07732/ 2698

LYDIA STEINBACH
Gemeindepädagogin
l.steinbach@ekiboe.de
07732/ 8025098

DR. JÜRGEN MÜLLER
Vorsitzender des KGR
j.mueller@ekiboe.de
07732/ 942611

MARTIN MÜLLER
Kirchengemeinderat
m.mueller@ekiboe.de
07732/ 57647

DR. ANKE HINDER
Stellv. Vorsitzende des KGR
a.hinder@ekiboe.de
0160/2813834

BERND PETE
Kirchengemeinderat
b.pete@ekiboe.de
07731/ 52909

ASTRID BROOKS
Kirchengemeinderätin
a.brooks@ekiboe.de
07732/ 8020033

STEFANIE RAST
Kirchengemeinderätin
s.rast@ekiboe.de
07732/ 959150

HEIKE GREFE
Kirchengemeinderätin
h.grefe@ekiboe.de
07771/ 5559

ANNETTE SCHWENGER
Bezirkssynodale
a.schwenger@ekiboe.de
07732/ 970595

CHRISTINA LUTSCH
Kirchengemeinderätin
c.lutsch@ekiboe.de
07732/ 9406771

HOLGER VÖLKER
Kirchengemeinderat
h.voelker@ekiboe.de
07732/ 57312

VERANTWORTUNGSBEREICHE

S(enioren)-Klasse	Pfarrbüro Böhringen	sekretariat@ekiboe.de	07732/ 2698
Quellgruppen (Qs)	Nico Limbach	n.limbach@ekiboe.de	07732/ 2698
Kindergottesdienst	Lydia Steinbach	l.steinbach@ekiboe.de	07732/ 8025098
Trainee-Programm	Lydia Steinbach	l.steinbach@ekiboe.de	07732/ 8025098
Krankenhaus-besuchsdienst	Eberhard Bölle		07732/ 55050
Förderverein	Norbert Bartneck	n.bartneck@ekiboe.de	0175/3231436
Orgel	Helga Keller	h.keller@ekiboe.de	07732/ 53757
Öffentlichkeitsarbeit	Ilona de Beyer-Kolb Martin Müller	sekretariat@ekiboe.de m.mueller@ekiboe.de	07732/ 2698 07732/ 57647
Musikarbeit	Lydia Steinbach	l.steinbach@ekiboe.de	07732/ 8025098
Gospelchor	Astrid Brooks	a.brooks@ekiboe.de	07732/ 8020033

BÜRO

ILONA DE BEYER-KOLB
Sekretärin

sekretariat@ekiboe.de
www.ekiboe.de
Tel. 07732/ 2698
Fax. 07732/ 988504

Anschrift:
Paul-Gerhardt-Str. 2
78315 Radolfzell-Böhringen

Öffnungszeiten:
Di. und Do.: 9-11 Uhr
Mi. 10-12 Uhr

Kontoverbindung Kirche:
IBAN: DE41 6925 0035 0004 7215 36
BIC: SOLADES1SNG

Kontoverbindung Förderverein:
IBAN: DE43 6925 0035 0004 0780 02
BIC: SOLADES1SNG

EVANGELISCHE
KIRCHENGEMEINDE
BÖHRINGEN

»Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen, dass sie dich auf den Händen tragen und du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest.« (Psalm 91, 11-12)

Lieblingsvers von Viktoria Wilfing aus Sobrón (Ungarn), die bei uns ein sechswöchiges Praktikum absolviert und auch die Jugendlichen in Bornholm begleiten wird!